



Telefonaktion rund um den chronischen Schmerz

**Bundesweiter „Aktionstag gegen den Schmerz“ am 5. Juni 2018:
Interessierte können sich im Diakonissenkrankenhaus Leipzig über
Behandlungsverfahren bei chronischen Schmerzzuständen
informieren**

Leipzig, den 29. Mai 2018

Am Dienstag, **5. Juni 2018**, findet bereits zum siebten Mal der „**Aktionstag gegen den Schmerz**“ statt. Die bundesweite Initiative der Deutschen Schmerzgesellschaft richtet sich an Patienten, die unter chronischen Schmerzen leiden und nach geeigneten Behandlungsmöglichkeiten suchen. Das Diakonissenkrankenhaus Leipzig beteiligt sich an diesem Tag mit einer **Telefonaktion**, die von erfahrenen Schmerzexperten durchgeführt wird.

Von **10 bis 16 Uhr** können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte unter der **Telefonnummer 0341 444-5052** über Ursachen und Folgen chronischer Schmerzen informieren. Bei Bedarf erhalten die Anrufer auch einen ersten Überblick über das Behandlungskonzept der Multimodalen Schmerztherapie, die als stationäres Behandlungsangebot im Diakonissenkrankenhaus Leipzig durchgeführt werden kann.

Multimodale Schmerztherapie im Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Seit 2007 bietet das Diako eine Multimodale Schmerztherapie an. Das stationäre Angebot richtet sich ausschließlich an Menschen, die dauerhaft von Schmerzzuständen betroffen sind. Die Behandlung erfolgt in einem fachübergreifend besetzten Expertenteam, zu dem u. a. Schmerztherapeuten, Orthopäden und Neurologen ebenso gehören wie Psychologen, Ergo- und Physiotherapeuten sowie speziell ausgebildetes Pflegepersonal.

Geschäftsführung:

**Pfarrer Dr. Michael Kühne,
Betriebswirt (VWA) Hubertus Jaeger**
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3500
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: info@diako-leipzig.de

Ihr Pressekontakt:

Alexander Friebe
Referent Unternehmenskommunikation
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3583
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: alexander.friebe@ediacon.de



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Eine Einrichtung der **edia.con**-Gruppe

„Das zentrale Ziel der mehrwöchigen stationären Behandlung ist natürlich, die oft seit Jahren oder Jahrzehnten bestehenden Schmerzen zu reduzieren und so die Lebensqualität des einzelnen Patienten deutlich zu verbessern“, erläutert **Dr. René Böttcher**, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie des Leipziger Diakonissenkrankenhauses. „Darüber hinaus möchten wir die betroffenen Patienten dabei unterstützen, dass sie besser mit eventuell bleibenden Schmerzen leben lernen und ihren Alltag so gut und aktiv wie möglich meistern.“

Hintergründe:

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig:

Das Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patienten stationär und rund 25.000 Patienten ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sieben Fachkliniken mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Pneumologie, Gastroenterologie und Onkologie, Kardiologie sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Im Haus sind zudem zahlreiche zertifizierte Behandlungszentren sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege und ist Mitglied im Traumanetzwerk Westsachsen. Das Leipziger Diakonissenkrankenhaus ist ein Unternehmen im Verbund der edia.con gemeinnützige GmbH, zu der neben konfessionellen Krankenhäusern und Medizinischen Versorgungszentren auch Altenpflegeeinrichtungen, ein Hospiz und weitere soziale Einrichtungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt gehören.

edia.con gemeinnützige GmbH:

Die edia.con gemeinnützige GmbH ist überregional tätig und vereinigt Krankenhäuser, Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) sowie soziale Einrichtungen. In der edia.con sind 2.500 Mitarbeitende beschäftigt; bei einer Gesamtkapazität von 940 Krankenhausbetten werden jährlich 35.000 Patienten stationär und 71.000 Patienten ambulant behandelt.

Geschäftsführung:

**Pfarrer Dr. Michael Kühne,
Betriebswirt (VWA) Hubertus Jaeger**
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3500
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: info@diako-leipzig.de

Ihr Pressekontakt:

Alexander Friebe
Referent Unternehmenskommunikation
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3583
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: alexander.friebe@ediacon.de